

Präsidiale Doppelwanderung



Tourenleiter: Erika Bruhin
Anzahl Teilnehmer: 6
Datum, Ziel: 20./21. Oktober 2018, Tourenziel, Calandaumrundung
Talort: Ausgangsort, Haldenstein 572 m.ü.M
Abmarsch: 09.35 Uhr ab Haldenstein
Anreise mit: Zug und Bus
Abfahrt in Altstätten: Samstag, 08.00 Uhr
Ankunft in Altstätten: Sonntag, 16.00 Uhr

Tourenbericht: Um 8.00 Uhr bestiegen wir im bedeckten Altstätten gut gelaunt den Zug, wussten wir doch, dass uns in der Höhe ein strahlend blauer Himmel und die Sonne erwartete. In Haldenstein angekommen, genehmigten wir uns zuerst im Dorfädeli (da das Restaurant geschlossen war) zuerst einen Kaffee und ein Gipfeli, bevor wir uns an die 1500 hm bis zur Calandahütte wagten. Von Haldensteig, dem malerischen Talort führte uns der Weg bei der Burgruine stetig bergan zur Calandahütte, welche wir um 13.15 Uhr erreichten.



Nach einem feinen Apéro und einem Vesperplättli machten sich Norbert Schönauer, Roland Städler und die Tourenleiterin auf, um den Haldensteiner Calanda zu erklimmen. 800 weitere Höhenmeter! Ein eindrücklicher Gipfel mit sagenhaftem Rundblick. Die Hüttenwarte verbrachten ihr letztes Wochenende in der Calandahütte, dies spürten wir aber nicht, bekamen wir doch einen äusserst feinen Znacht! Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg, das Calanda-Massiv zu umrunden. Ein wunderschöner Sonnenaufgang begleitete uns auf der ersten Etappe.



Die erste Etappe führte uns via Vazer-Alp über die Mastrilser Alp und auf dem herrlichen Höhenweg hoch über Untervaz bis zur Alp Salaz.



Der Weg von der Alp Salaz bis nach Vättis hatte es in sich. Zuerst wanderten wir im steten auf und ab durch mehrere Tobel und durch wunderbar herbstlich gefärbte Lärchen hindurch und wurden mit einem tollen Ausblick ins Taminatal belohnt. Der zweite Streckenabschnitt führte uns wahnsinnig steil hinunter. Der Weg, den wir wählten, war wenig begangen und dementsprechend war der Abstieg auch eine ziemliche Herausforderung: Umgestürzte Bäume lagen im Weg, welche umklettern werden mussten und die vielen Blätter auf dem Weg erforderten unsere vollste Konzentration! Glücklicherweise

Vättis angekommen bestiegen wir nach einem Einkehrhalt eine Stunde früher wie geplant den Bus nach Bad Ragaz und weiter nach Altstätten. Diese Wanderung ist nur bei trockenen Wetterverhältnissen und für geübte Wanderer zu empfehlen. Aber die Rund- und Ausblicke lohnen sich alleweil! Eine herrliche Tour mit einer tollen Gruppe! Vielen Dank!

Teilnehmer:

Unkel Peter, Norbert Schönauer, Roland Städler, Helena Sonderegger, Norbert Koch, Erika Bruhin

Tourenbericht:

Erika Bruhin

Fotos:

Norbert Koch